

PSG krönt sich mit historischer 5:0-Demütigung zur Champions-League-Sieger!

Paris Saint-Germain siegte am 1. Juni 2025 mit 5:0 gegen Inter Mailand und gewann erstmals die Champions League in München.



München, Deutschland - Am 1. Juni 2025 hat Paris Saint-Germain (PSG) Geschichte geschrieben, indem sie erstmals die UEFA Champions League gewonnen haben. Mit einem beeindruckenden 5:0-Sieg gegen Inter Mailand im Finale in München zeigten die Franzosen eine Überlegenheit, die zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt wurde. Das Team dominierte das Match und ließ dem italienischen Gegner kaum Raum für eigene Akzente.

Die Partie begann früh mit einem Treffer von Achraf Hakimi in der 12. Minute. Nach einem präzisen Steilpass von Vitorinha und

einer Vorlage von Désiré Doué löste Hakimi seine Torjubel aus – allerdings nicht, da er 2021 für 68 Millionen Euro von Inter nach Paris gewechselt war, was den Moment bittersüß machte. Doué war es dann, der nur wenige Minuten später in der 20. Minute auf 2:0 erhöhte. Sein Schuss wurde unhaltbar von Inter-Verteidiger Dimarco abgefälscht, der auch beim ersten Tor für das Abseits verantwortlich war.

Dominante Darbietung von PSG

Der 19-jährige Désiré Doué erwies sich als Schlüsselspieler. nicht nur durch seine Vorarbeit zum ersten Tor, sondern auch mit seinen eigenen Treffern zum 2:0 und 3:0 in der 63. Minute. PSG demonstrierte eine beeindruckende Teamleistung, während Inter Mailand in ihrer Strategie, Druck zu absorbieren, kläglich scheiterte. Trotz ihrer Erfahrung, die Inter im Durchschnitt auf 29,4 Jahre brachte, konnte das Team dem jugendlichen Elan der PSG-Spieler, die im Schnitt 23,6 Jahre alt waren, nichts entgegensetzen.

Inter hatte zwar einige Halbchancen, die allerdings nur aus Standardsituationen resultierten. Der schleichende Druck von PSG führte dazu, dass Inter in der 73. Minute das nächste Gegentor durch Khvicha Kvaratskhelia hinnehmen musste, bevor Senny Mayulu kurz vor Schluss in der 86. Minute den Endstand von 5:0 besiegelte. Damit war dieser Sieg nicht nur der höchste im Champions-League-Finale, sondern auch eine Demütigung für Inter, die in drei Jahren ihre zweite Finalniederlage hinnehmen mussten.

Erfolgstrainer Luis Enrique

Trainer Luis Enrique wurde als Architekt dieses historischen Erfolges gefeiert. Er ist nun der zweite Trainer, der mit zwei verschiedenen Vereinen, Barcelona und jetzt PSG, die Champions League gewonnen hat. Enrique führte zudem sein Team zu einem Triumph, der eine historische Treble beinhaltet, nachdem PSG in dieser Saison auch die französische

Meisterschaft und den Pokal gewonnen hatte.

Die gesamte Leistung von PSG in dieser Saison ist nicht zu unterschätzen. In der Übersicht der Erfolge sind sie nicht nur Champions-League-Sieger, sondern auch Frankreichs Meister und Pokalsieger geworden. Diese Errungenschaften unterstreichen die Dominanz des Vereins im europäischen Fußball und bekräftigen seinen Status als einer der besten Klubs der Welt.

Das Finale gegen Inter wird lange in Erinnerung bleiben, sowohl für die Spieler als auch für die Fans von PSG. Nach jahrelangen Bestrebungen, den Titel zu gewinnen, haben sie ihn nun in beeindruckender Manier errungen. Während Inter sich mit den bitteren Erinnerungen an diese Niederlage auseinandersetzt, beginnt für PSG eine neue, glorreiche Ära im europäischen Fußball.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	München, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.espn.com• www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at